



## Anfrage Spring Laura und Mit. über die Verkehrsgrundlagen für den Bypass

eröffnet am 24. Januar 2022

Mit dem Bypass Luzern planen Bund und Kanton einen 1,8-Milliarden-Autobahnausbau zwischen Emmen und Kriens. Ziel der massiven Erhöhung der Strassenkapazität ist die Beseitigung eines prognostizierten Engpasses auf dem Luzerner Autobahnnetz. Nun zeigt ein Gutachten, dass diese Prognosen mangelhaft und aus fachlicher Sicht ungenügend sind<sup>1</sup>.

Die Grundlagen des beim Bypass Luzern angewandten Luzerner Verkehrsmodells sind veraltet und in mehreren Bereichen überholt. Dadurch resultiert im Modellzustand 2040 ohne Bypass eine zu hohe Nachfrage des motorisierten Individualverkehrs (MIV). Korrekt modelliert wäre der Engpass kleiner und somit der Handlungsdruck für den Autobahnausbau geringer.

Der Modellzustand 2040 mit Bypass wurde nicht normkonform berechnet. Da die Verkehrsmittel- und die Zielwahl mit dem Projekt Bypass nicht neu gerechnet wurden, wird der induzierte Mehrverkehr ungenügend berücksichtigt. Zusätzliche Strassen führen zu mehr Verkehr, was im Verkehrsmodell und somit in der Projektbewertung nicht berücksichtigt wurde. Die Klimakosten des Projekts werden unterschätzt, da der induzierte Mehrverkehr fehlt und die Klimakosten in der Kosten-Nutzen-Analyse ungenügend berücksichtigt werden.

Das Gutachten empfiehlt unter anderem, das Projekt Bypass mit dem neuen, multimodalen Luzerner Verkehrsmodell nochmals zu rechnen (mit und ohne Projekt) und diese Resultate in eine neue Kosten-Nutzen-Analyse einfließen zu lassen. Zudem seien Überlegungen anzustellen, wie mit der Überkapazität der Stadtautobahn umgegangen werden soll.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Bei der Anwendung des Verkehrsmodells wurde die Norm SN 641 820 verletzt; das Projekt Bypass wurde nicht iterativ mit der Verkehrsmittel-, Ziel- und Routenwahl gerechnet. Der durch das Projekt induzierte Mehrverkehr wurde nur mit Reisezeitelastizitäten abgeschätzt und somit deutlich unterschätzt. Wie schätzt der Regierungsrat die Gültigkeit der Umweltverträglichkeitsprüfung mit zu tiefen Verkehrszahlen ein? Unterstützt der Regierungsrat die Forderung, das Projekt Bypass mit dem aktuellen Verkehrsmodell nochmals von Grund auf zu beurteilen?
2. Aufgrund der ungenügenden Anwendung des Verkehrsmodells wurde der durch den Bypass generierte Zusatzverkehr nicht berücksichtigt. Dieser fehlt damit auch bei der Berechnung der Klimakosten des Projekts Bypass. Ebenso sind keine Klimakosten für den (Beton-)Bau des Tunnels eingerechnet, und der den übrigen Berechnungen zu Grunde gelegte CO<sub>2</sub>-Preis ist viel zu tief. Zwar entspricht dieser den aktuell geltenden Normen, die aber aus wissenschaftlicher und fachlicher Sicht offensichtlich falsch sind. Teilt der

<sup>1</sup> Gutachten zum Ausführungsprojekt Gesamtsystem Bypass: [https://www.vcs-lu.ch/fileadmin/user\\_upload\\_luzern/211123\\_Gutachten\\_zum\\_GP\\_Bypass\\_VCS\\_WWF.pdf](https://www.vcs-lu.ch/fileadmin/user_upload_luzern/211123_Gutachten_zum_GP_Bypass_VCS_WWF.pdf)

- Regierungsrat die Einschätzung des Gutachtens betreffend zu tief angesetzten Klimakosten? Welche Möglichkeiten hat der Regierungsrat, sich beim Bund für die Anpassung der Normen zur Berechnung der Klimakosten bei Strasseninfrastrukturbauten einzusetzen?
3. Der Bau des Bypasses würde auf der Stadtautobahn eine massive Überkapazität schaffen, zu der das Projekt keine Aussagen macht. Die Gutachter raten, sich die Frage zu stellen, wie damit umzugehen sei. Sie schlagen vor, die Zahl der Autospuren zu reduzieren, beispielsweise mit Express-Busspuren für regionale Buslinien, oder aber die Spurtologie des Bypasses zu überdenken (sechs statt vier Spuren bei gleichzeitigem Rückbau der Stadtautobahn). Wie beurteilt der Regierungsrat diese Vorschläge zur Reduktion der Überkapazität auf der Stadtautobahn?

*Spring Laura*

Schmutz Judith

Özvegyi András

Schwegler-Thürig Isabella

Candan Hasan

Bärtsch Korintha

Zbinden Samuel

Stutz Hans

Estermann Rahel

Muff Sara

Fässler Peter

Budmiger Marcel

Engler Pia